

Mehrgenerationen-Wohnen Karlsfeld

Richtkrone hing am Kran – nach neun Monaten Bauzeit

von Sabine Lenk, 02.06.2022





In Karlsfeld schwebte die Krone unter dicken Regenwolken. Dem Richtspruch der Zimmerleute tat das keinen Abbruch

Richtfest beim MARO-Projekt in Karlsfeld! Beinahe hätte der Regen der Feier den Garaus gemacht, aber im richtigen Moment hatte das Wetter ein Einsehen. So konnte der Richtspruch der Zimmerleute ohne Guss von oben über die Bühne gehen. Die Feier selbst allerdings musste unter Dach stattfinden: In den Räumen der sogenannten „Servicewand“, in der auch die Parkgarage ihren Platz finden wird.

Nach neun Monaten Bauzeit sind Rohbau und Dachstuhl des vierseitigen Gebäudes an der Bayernwerkstraße fertiggestellt. Hier werden in 17 teils geförderten Wohnungen Familien, Singles und Paare aller Altersgruppen aus Karlsfeld ein neues Zuhause finden.

MARO-Vorstand Martin Okrslar dankte allen am Bau Beteiligten – den Handwerkern und Baufirmen, dem Bauleiter, dem Architekten, den Fachplanern, aber insbesondere auch der Gemeinde Karlsfeld, die durch Bürgermeister Stefan Kolbe vertreten war. Der Grundstückserwerb von der Gemeinde auf Erbpacht hatte das ambitionierte Vorhaben der Genossenschaft erst ermöglicht. In den vergangenen Monaten aber waren es die Bauleute, die das Projekt engagiert vorangebracht haben.

Ein Ziel der Genossenschaft ist es, langfristig sicheren Wohnraum mit bezahlbaren Mieten auch für kleine und mittlere Einkommen zu schaffen. So wird es in Karlsfeld elf Wohnungen (das sind 65 Prozent) geben, die ausschließlich von Bewohner*innen genutzt werden, die eine einkommensorientierte Förderung (EOF) vom Landratsamt erhalten. In diesem Zusammenhang hob Martin Okrslar beim Hebauf auch die zielführende Zusammenarbeit mit der Regierung von Oberbayern hervor, die dieses Förderprogramm ermöglicht.



Gute Wünsche für das neue Haus gab's von allen Seiten: Karlsfelds Bürgermeister Stefan Kolb sprach sie aus, genauso wie MARO-Vorstand Martin Okrslar